

Bezirksapostel feiert Abendgottesdienst in Hamm-Werries

Am Mittwoch, den 12. Juni 2019 feierte Bezirksapostel Reiner Storck in der Kirche in Hamm-Werries den Abendgottesdienst. Die Kirchengemeinde Hamm-Wiescherhöfen war mit eingeladen.

Bezirksapostel Storck wurde von den Bischöfen Karl-Erich Makulla und Ulrich Götte sowie Bezirksämtern aus den umliegenden Bezirken begleitet. Ebenso waren die Gemeindevorsteher des Hammer Kirchenbezirks mit ihren Familien anwesend.

Der Predigt lag das Bibelwort aus Johannes 20, 28-29 zugrunde: "Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!"

Wie war dein Tag?

Der Bezirksapostel wandte sich zu Beginn der Predigt mit der rhetorischen Frage: "Wie geht es dir, wie war dein Tag?" an die versammelten Gläubigen. Er verwies dann darauf, dass auf der Skala zwischen "mit dem linken Fuß aufgestanden" und "richtiger guter Tag - alles im Plan" jetzt alle im Gottesdienst seien, um Gottes Wort aufzunehmen und erneut die Kraft des Heiligen Geistes zu erfahren.

Rückblick auf Pfingsten

Rückblickend auf Pfingsten erwähnte der Bezirksapostel noch einmal die Kerngedanken des Pfingstgottesdienstes: Der Heilige Geist wirke in der Kirche Christi, im Apostolat, in der Gemeinde und in jedem Geistgetauften. Diese Kraft des Heiligen Geistes führte er mit Blick auf die Entwicklung des Petrus der Gemeinde vor Augen. In der Verleugnung Jesu als totalem Versager und später in der Pfingstpredigt und vor dem Hohen Rat als mutiger Bekenner. Wo der Heilige Geist wirken kann, zeige sich Entwicklung.

Nicht sehen und doch glauben

Die Kraft des Glaubens sei heute noch so aktuell wie früher. Der Bezirksapostel nannte mit ergänzenden Hinweisen die Heilige Schrift, die Predigt, das Apostelamt, die Sakramente und die Verheißung der Wiederkunft Christi als Grundlagen unseres Glaubens. Er könne nicht

beweisen, dass er Apostel sei, dies sei eine Glaubenssache. Wir können nicht beweisen, dass Jesus wiederkommen wird, aber der Gläubige trägt diese lebendige Hoffnung weiter. Auch die Heilige Schrift, die Predigt und die Sakramente tragen keine sichtbaren und eindeutigen und damit beweisbaren göttlichen Attribute, aber der Glaubende erlebe die Liebe, die Kraft und die Seligkeit göttlichen Wirkens im Bibellesen, in der Predigt und in der Feier der Sakramente.

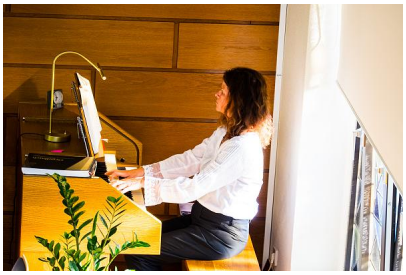
Nach dem Gottesdienst nutzten die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, sich vom Bezirksapostel, den Bischöfen und dem Bezirksältesten zu verabschieden.

14. Juni 2019

Text: Redaktion/RS

Fotos: D. Witte/J. Koschker







158
121



121






158
121









158
121

158

158
121